



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

# PERSPEKTIVE ZUKUNFT

## Tipps zum Einstieg in das Thema Unternehmensübergabe



  
GRÜNDUNGSINITIATIVE  
Rheinland-Pfalz

## **Inhalt:**

Vorwort des Ministers	Seite 3
Zunächst der Blick ins Internet...	Seite 4
...dann das Gespräch	Seite 5
Förderung der Beratung zur Nachfolgeregelung	Seite 7
Den Wert ermitteln	Seite 8
Wer wird's?	Seite 9
Nachfolge und Übernahme finanzieren	Seite 11
Finanzielle Förderung	Seite 11
Starthilfen bei Genehmigungsverfahren - der Einheitliche Ansprechpartner EAP	Seite 13
...und viele weitere Beratungsangebote	Seite 13
Adressen	Seite 15
Impressum	Seite 16



Sehr geehrte Unternehmerin, sehr geehrter Unternehmer,

die Unternehmensnachfolge zu regeln – das ist kein alltägliches unternehmerisches Handeln. Es ist eine einmalige Aufgabe, die schwierig ist und die viele Aspekte hat, die berücksichtigt werden müssen.

Eine frühzeitige Planung der Unternehmensnachfolge ist der beste Weg, die Zukunft des eigenen Unternehmens zu sichern – und im Zweifel auch die eigene Altersversorgung sicherzustellen.

Fachkundige Unterstützung von außen kann eine wertvolle Hilfe im Prozess der Nachfolgeregelung sein. Die Beratung sollte mit einem vertraulichen Erstgespräch beginnen, das erlaubt, ins „Unreine“ zu denken, zu überlegen, ohne sich bereits festlegen zu müssen. Und sie sollte am Ende die Umsetzung der Nachfolgeregelung begleiten.

Für jeden Schritt in diesem Prozess gibt es kompetente Ansprechpartner und auch finanzielle Hilfen durch die Landesregierung. Die folgenden Informationen zu Beratungs- und Förderungsangeboten für eine Betriebsübergabe und -übernahme geben Ihnen eine erste Orientierung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Volker Wissing' in a cursive style.

Dr. Volker Wissing  
Minister für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft und  
Weinbau



**Bei der Unternehmensnachfolge zu helfen und damit zum Erhalt und zur Stärkung der Wirtschaftskraft beizutragen, ist ein Anliegen der Landesregierung ebenso wie der Wirtschaftskammern, Wirtschaftsförderer und weiterer Einrichtungen. Es gibt vielfältige Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten.**

### **Zunächst der Blick ins Internet...**

Das Internet bietet zur Unternehmensnachfolge eine Fülle von Informationen an. Die Seiten des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums helfen beim Einstieg.

Unter der Adresse:

<https://gruendungsinitiative.rlp.de/de/gruenderthemen/unternehmensnachfolge/> sind Informationen zur Unternehmensnachfolge und Empfehlungen für weiterführende Seiten eingerichtet.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat ein Expertenforum mit vielfältigen Themen eingerichtet: [www.existenzgruender.de/DE/BMWi-Expertenforum/inhalt.html](http://www.existenzgruender.de/DE/BMWi-Expertenforum/inhalt.html)

Auf diesen Seiten kann auch die umfassende Broschüre „Unternehmensnachfolge – die optimale Planung“ heruntergeladen werden, die ausführlich über alle Aspekte der Nachfolge informiert.

An Unternehmen, die eine Nachfolge suchen, und gleichermaßen an Gründungsinteressierte richtet sich die Internetplattform <https://nachfolge-in-deutschland.de/>.

Hier finden sich verständliche Informationen und interaktive Inhalte rund um das Thema Nachfolge.



### **...dann das Gespräch**

Starterzentren helfen beim Start in die Unternehmensnachfolge.

In 31 Starterzentren landesweit informieren und beraten die Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern. Dies kann im Rahmen einer individuellen Beratung, im Erfahrungsaustausch oder in speziellen Seminaren geschehen.

Die Starterzentren bieten eine umfassende Beratung aus einer Hand, um Wege und bürokratischen Aufwand für ihre Kunden möglichst gering zu halten.

Die Internetseite der Starterzentren [www.starterzentrum-rlp.de](http://www.starterzentrum-rlp.de) führt am schnellsten zur zuständigen Kammer. Telefonisch verbindet Sie eine Hotline in das nächste Starterzentrum:

Für die Starterzentren der Industrie- und Handelskammern gilt die 01805- 445 7827; für die Starterzentren der Handwerkskammern 01805- 495 782.

#### **Notfall-Handbuch**

Nicht nur bei der Übergabe – auch im Normalbetrieb des Unternehmens kann es notwendig werden, den Chef, die Chefin einmal zu ersetzen: Die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern Rheinland-Pfalz hat dazu im Januar 2014 ein kostenloses Notfall-Handbuch für Unternehmer herausgegeben. Darin finden sich Hilfestellungen zur Fortführung der Firma, falls der Chef plötzlich ausfällt. Den vollständigen Text des Handbuchs finden Sie hier:

[www.starterzentrum-rlp.de/upload/dokumente/10532.pdf](http://www.starterzentrum-rlp.de/upload/dokumente/10532.pdf)

In Rheinland-Pfalz gibt es gleich zwei Einrichtungen, in denen ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft und ehemalige Firmenchefs mit ihren Erfahrungen bereit stehen, um unverbindlich und vertraulich über Nachfolge zu sprechen und bei der Planung des Nachfolgeprozesses zu unterstützen. Der Senior Experten Service und die Wirtschaftspaten:

**Ansprechpartner:**

SENIOR EXPERTEN SERVICE

SES Büro Mainz

Herr Udo Pohl, Herr Dieter Fabian

Telefon: 06131-9992 1400

[ses@ses-buero-mainz.de](mailto:ses@ses-buero-mainz.de)

[www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)

Alt hilft jung – Die Wirtschaftspaten e.V.

Herr Günther Kuhn

Telefon: 06135-932336

[Guenther.kuhn@wirtschaftspaten.de](mailto:Guenther.kuhn@wirtschaftspaten.de)

[www.wirtschaftspaten.de](http://www.wirtschaftspaten.de)



## **Förderung der Beratung zur Nachfolgeregelung**

Bereits seit mehreren Jahren fördert die Landesregierung die Beratung von Existenzgründerinnen und -gründern durch selbständige Unternehmensberater, um deren Startchancen zu verbessern. Darin ist auch die Beratung über eine mögliche Unternehmensnachfolge einbezogen. Falls sich die möglichen Partner schon gefunden haben, können sich sowohl die Betriebsinhaber als auch mögliche Nachfolger beraten lassen.

Die Förderrichtlinien und Anträge auf Förderung einer Nachfolgeberatung halten die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, der Landesverband der Freien Berufe und die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) bereit. Auf der Internetseite der ISB sind sie ebenfalls zu finden:

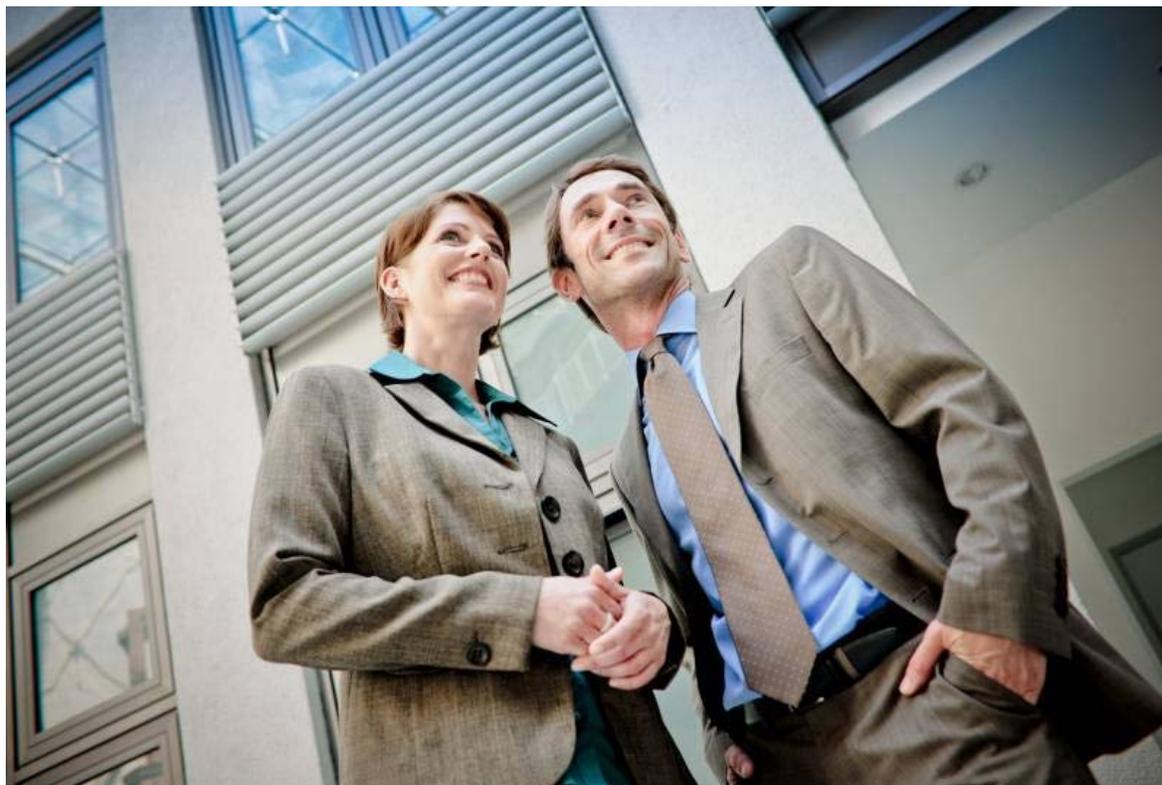
<https://isb.rlp.de/unternehmen.html>

### **Ansprechpartner:**

Referat Mittelstand, Dienstleistungen, Freie Berufe,  
Unternehmensgründungen des Ministeriums für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz  
Mechthild Kern, Telefon: 06131-162525

[gruendungsinitiative@mwvlw.rlp.de](mailto:gruendungsinitiative@mwvlw.rlp.de)

<https://gruendungsinitiative.rlp.de>



### **Den richtigen Berater finden**

Für professionelle Unternehmensberater ist die Beschaffung von Informationen das alltägliche Geschäft. Sie sind es gewöhnt, komplexe Projekte schnell zu strukturieren und herauszufinden, was die wesentlichen Probleme sind.

Doch: Jeder kann sich Berater nennen. Der Beruf des Unternehmensberaters unterliegt in Deutschland keiner gesetzlichen Regelung: es gibt auch keinen Schutz der Berufsbezeichnung. Den Titel Unternehmensberater, Wirtschaftsberater, Betriebsberater oder ähnliches kann jeder führen – unabhängig von Qualifikation und Erfahrung.

Bei der Auswahl eines Unternehmensberaters ist daher besondere Sorgfalt notwendig. Tipps dazu bietet die Internetseite der Gründungsinitiative

<https://gruendungsinitiative.rlp.de/de/gruenderthemen/unternehmensnachfolge/>

Darüber hinaus fördert das Wirtschaftsministerium die organisationseigene Beratung der Handwerkskammern, die neben vielen anderen Themen selbstverständlich auch Intensivberatungen zur Nachfolge und Übernahme eines Betriebes anbieten. Sowohl die Inhaberinnen und Inhaber von Handwerksbetrieben als auch potentielle Nachfolgerinnen und Nachfolger finden Ansprechpartner bei der jeweils zuständigen Handwerkskammer.

### **Den Wert ermitteln**

Bei der Betrachtung der speziellen Situation im Unternehmen unterstützt Sie zunächst Ihr Steuerberater bei der Planung. Steuerliche Fragen spielen eine wichtige Rolle bei der Zukunftssicherung der Betriebe. Steuerberater helfen zum Beispiel bei der Unternehmensbewertung, bei Fragen des Erbschafts- und Schenkungssteuerrechts und der steuerlich günstigsten Regelung des Verkaufs an einen Nachfolger. Sie unterstützen die Entwicklung von Nachfolgestrategien oder auch die Konzeption von Unternehmenszusammenschlüssen.



#### **Ansprechpartner:**

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz

Telefon 06131-952100, Fax 06131-9521040

[info@sbk-rlp.de](mailto:info@sbk-rlp.de)

[www.sbk-rlp.de](http://www.sbk-rlp.de)

Die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern ermitteln nach dem von der Arbeitsgemeinschaft der wertermittelnden Betriebsberater im Handwerk (AWH) - in Anlehnung an das Ertragswertverfahren entwickelten Bewertungsverfahren - den Wert des Unternehmens. Dabei werden die speziellen Risikofaktoren von inhabergeführten Handwerksbetrieben berücksichtigt. Die Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie unter [www.wertermittlung-handwerk.de](http://www.wertermittlung-handwerk.de).

Auch wenn kein direkter Nachfolger bereit steht, ist es wichtig, den Wert des Unternehmens zu erhalten. Ein Unternehmen, in dem Investitionen versäumt wurden, verliert an Wettbewerbsfähigkeit und somit an Wert. Damit wird es auch für mögliche Käufer unattraktiv.

Da am Verkaufserlös zudem in der Regel die Alterssicherung des abgebenden Unternehmers hängt, gefährdet eine Firmenpolitik, die den Erhalt der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes vernachlässigt, auch die persönliche Sicherung der Unternehmerin oder des Unternehmers. Hier zeigt sich am deutlichsten, dass die persönliche Zukunftssicherung und die Regelung der Nachfolge eng zusammengehören.

### **Wer wird's?**

Die Suche nach der geeigneten Nachfolgerin oder dem geeigneten Nachfolger beginnt in der Regel im eigenen Unternehmen. Neben den Kindern sind die Mitarbeiter diejenigen, die als erste in Betracht kommen.

Darüber hinaus sind es die Kontakte z.B. mit Kammern und Verbänden, aber auch mit Lieferanten und anderen Geschäftspartnern, die helfen können, weitere Kandidaten zu ermitteln.

Ein Instrument für die Suche ist die Unternehmensbörse. Seit längerem bietet eine bundesweite Nachfolgebörse Unterstützung bei der konkreten Suche nach der Nachfolge an:



Die Nachfolgebörse [nexxt-change](http://www.nexxt-change.org). [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org) ist eine Internetplattform des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, der KfW Bankengruppe, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands in Zusammenarbeit mit den Partnern der Aktion "nexxt".

Ziel der [nexxt-change](http://www.nexxt-change.org) Unternehmensbörse ist es, nachfolgeinteressierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen zu bringen. Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Existenzgründerinnen und -gründer können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den [nexxt](http://www.nexxt-change.org)-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

### **Diese Regionalpartner sind:**

- Handwerkskammern
- Industrie- und Handelskammern
- Volksbanken und Raiffeisenbanken des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
- Sparkassen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands
- Beratungsunternehmen der genossenschaftlichen Bankengruppe, der Sparkassen-Finanzgruppe und der Handwerksorganisation
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Deutschen Verbands der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften. e.V. und die
- RKW-Landesorganisationen

Neu ist eine regionale Nachfolgebörse im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Die neue Börse ist Regionalpartner der bundesweiten Börse next-change und wird vom Fachverband Gründung/Entwicklung/Nachfolge des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater e.V. unterstützt.

Interessierte Verkäufer und Käufer von Unternehmen können die Börse unter [www.kmu-boerse.de](http://www.kmu-boerse.de) mit Leben füllen.

### **Wirtschaftsjunioren bilden eine Brücke zu möglichen Nachfolgern**

Die Wirtschaftsjunioren bieten in ihrem Netzwerk Erfahrungsaustausch und Know-how-Transfer vor allem für junge Unternehmerinnen und Unternehmer.

Unter den Wirtschaftsjunioren des Landes gibt es viele Beispiele für eine gelungene Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie und auch für die erfolgreiche Übernahme eines fremden Betriebes.

Aus ihren Erfahrungen heraus bieten die Wirtschaftsjunioren nicht nur bei finanziellen, steuerlichen oder juristischen Fragestellungen der Betriebsübernahme Hilfe an, sondern auch Lösungen für die psychologischen und zwischenmenschlichen Probleme einer Unternehmensübernahme.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an Coaching- und Führungskräfte-Seminaren teilzunehmen. Gerade Unternehmerinnen und Unternehmer, die über die Fachkenntnisse aus dem Beruf verfügen, jedoch noch ohne Managementkenntnisse ein Unternehmen führen, finden diese persönlichen Weiterbildungen sehr hilfreich. Die regionalen Ansprechpartner finden Sie unter [www.wj-rlp.de](http://www.wj-rlp.de).

Auch die Hochschulen bieten sich zunehmend als Partner bei der Suche nach der geeigneten Nachfolge an. In Mainz, Koblenz, Kaiserslautern und Trier haben sich an den Hochschulen Gründungsbüros etabliert, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen: [www.gruendungsbueros-rlp.de](http://www.gruendungsbueros-rlp.de).



## **Nachfolge und Übernahme finanzieren**

Die Hausbanken sind die traditionellen Begleiter der mittelständischen Unternehmen.

Auch für sie spielt das Thema Betriebsnachfolge ihrer Kunden eine große Rolle. Im Zuge der Eigenkapitalgrundsätze für die Kreditvergabe durch die Banken kommt der Unternehmenssicherung durch rechtzeitige Nachfolgeregelung mehr Bedeutung als bisher zu: Ob der Erhalt eines Unternehmens längerfristig gesichert ist und die Nachfolgefrage frühzeitig und überzeugend angegangen wird, gehört zu den Kriterien des „Ratings“ der Unternehmen, fließt also in die Beurteilung ihrer Kreditwürdigkeit ein. Rechnen Sie damit, dass Ihre Hausbank Sie auf das Thema Nachfolge anspricht!

Auch die Banken bieten Informationsmaterial zum Thema Nachfolge an.

Neben der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) sind die Hausbanken auch die erste Adresse, wenn Fördermöglichkeiten im Zuge einer Betriebsübergabe Teil der Finanzierung sein sollen. Fast alle finanziellen Förderhilfen des Bundes und des Landes werden über die Hausbank als „antragnehmende Stelle“ abgewickelt.

## **Finanzielle Förderung**

Mit finanziellen Förderprogrammen unterstützen Bund und Land Unternehmer beim Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit:

Die KfW als Förderbank des Bundes bietet mittelständischen Unternehmen Finanzierungsmöglichkeiten an, zum Beispiel mit ihren Programmen „Unternehmerkredit“ und „Unternehmerkapital“. Nähere Information und Beratung sind über das Infocenter der KfW erhältlich: Telefon: 0800 539900

[info@kfw.de](mailto:info@kfw.de)  
[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

Die Förderprogramme des Landes zur Finanzierung von Investitionen mittelständischer Betriebe sind bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gebündelt. Dazu gehören zum Beispiel die ISB-Mittelstandsförderprogramme sowie Bürgschaften und Beteiligungen. Detaillierte Informationen über die Fördermöglichkeiten bietet die ISB unter der Telefonnummer 06131-6172 1333.

Die einzelnen Förderprogramme und ihre aktuellen Konditionen sind im Netz abrufbar unter: [www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)

Die Begleitung der Übernahme eines bestehenden Unternehmens durch Finanzierungshilfen der öffentlichen Hand wird über Förderprogramme zur Existenzgründung abgedeckt. Wer ein Unternehmen übernimmt, ist fast immer ein Existenzgründer, der mit der Übernahme eine selbständige Existenz aufbaut. Er kann somit die gleichen Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen wie diejenigen Gründerinnen und Gründer, die ihr Unternehmen völlig neu errichten.

Für alle Förderprogramme gilt, dass die Anträge vor dem Beginn eines Vorhabens - bei der Übernahme eines Unternehmens ist das üblicherweise die Unterzeichnung des Kauf- bzw. Übernahmevertrages - vorliegen müssen. Die Finanzierung einer Übernahme sollte frühzeitig geklärt werden!

Sollte Informationsbedarf über die einzelnen Förderprogramme bestehen – bevor das erste Hausbankgespräch ansteht – berät die ISB gerne über die Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Anmeldung zum kostenlosen Beratungsgespräch erfolgt bei der ISB unter der Telefonnummer 06131-6172 1333 oder per mail an [beratung@isb.rlp.de](mailto:beratung@isb.rlp.de)



## **Starthilfen bei Genehmigungsverfahren – der Einheitliche Ansprechpartner (EAP)**

Ist die Organisation der Unternehmensnachfolge so weit gediehen, dass Genehmigungen und Erlaubnisse von Behörden eingeholt werden müssen, kann der Einheitliche Ansprechpartner (EAP) helfen. Diese Institution wurde in allen Ländern der EU seit 2010 eingerichtet. In Rheinland-Pfalz ist der EAP bei den Struktur- und Genehmigungsdirektionen in Koblenz und Neustadt angesiedelt. Seine Aufgabe ist es, über die erforderlichen Behördengänge, die dazu notwendigen Formulare und Unterlagen zu informieren und den Unternehmen viele Behördenwege abzunehmen, die sie bisher selbst gehen mussten. Der Einheitliche Ansprechpartner begleitet aktiv eine Reihe von Genehmigungsverfahren und achtet auch darauf, dass Bearbeitungsfristen durch die Behörden eingehalten werden.

[www.einheitlicher-ansprechpartner.rlp.de](http://www.einheitlicher-ansprechpartner.rlp.de) und [www.eap.rlp.de](http://www.eap.rlp.de)

## **...und viele weitere Beratungsangebote**

Die hier genannten Einrichtungen sind natürlich nicht alle, die Unternehmensnachfolgen unterstützen. Es gibt darüber hinaus regionale und lokale Informationsstellen und Veranstaltungsangebote. Dazu zählen auch Unternehmensberater, die gegen Honorar Ihren Übergabe- und Nachfolgeprozess begleiten können. Die Begleitung durch einen Profi ist natürlich hilfreich. Unternehmensberater ist kein reglementierter Beruf, die einzelnen Berater können hervorragend sein - aber auch weniger gut. Es ist nicht leicht, unter den Beratern auszuwählen. Auf den Internetseiten der Gründungsinitiative unter

<https://gruendungsinitiative.rlp.de/de/info-beratung/>

finden Sie in den Downloads „Den richtigen Berater finden“, eine Beschreibung, worauf Sie beim Gespräch und bei der Auftragsvergabe an einen Unternehmensberater achten sollten.



## Adressen

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Rheinland-Pfalz  
Referat Mittelstand, Dienstleistungen, Freie Berufe, Unternehmensgründungen  
Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz,  
Tel.: 06131 16 2525 Fax: 06131 16 172525  
[gruendungsinitiative@mwvlw.rlp.de](mailto:gruendungsinitiative@mwvlw.rlp.de)  
[www.mwvlw.rlp.de](http://www.mwvlw.rlp.de)

Industrie- und Handelskammer Koblenz  
Schlossstraße 2, 56068 Koblenz  
Tel.: 01805 445782, Fax: 0261 106234  
[service@koblenz.ihk.de](mailto:service@koblenz.ihk.de)  
[www.ihk-koblenz.de](http://www.ihk-koblenz.de)

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz  
Ludwigsplatz 2-4, 67059 Ludwigshafen  
Tel: 01805-445782, Fax: 0621-5904166  
[info@pfalz.ihk24.de](mailto:info@pfalz.ihk24.de)  
[www.pfalz.ihk24.de](http://www.pfalz.ihk24.de)

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen  
Schillerplatz 7, 55116 Mainz  
Tel.: 01805 445782, Fax: 06131 2621113  
[service@rheinhausen.ihk.de](mailto:service@rheinhausen.ihk.de)  
[www.rheinhausen.ihk24.de](http://www.rheinhausen.ihk24.de)

Industrie- und Handelskammer Trier  
Herzogenbuscher Str. 12, 54292 Trier  
Tel.: 01805 445782, Fax: 0651 9777150  
[info@trier.ihk.de](mailto:info@trier.ihk.de)  
[www.ihk-trier.de](http://www.ihk-trier.de)

Handwerkskammer der Pfalz  
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 36770, Fax: 0631 367 7180  
[info@hwk-pfalz.de](mailto:info@hwk-pfalz.de)  
[www.hwk-pfalz.de](http://www.hwk-pfalz.de)

Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz  
Tel.: 0261 398 0, Fax: 0261 398 398  
[hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)  
[www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

Handwerkskammer Rheinhessen  
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 9992 0, Fax: 06131 9992 63  
[hwk@hwk.de](mailto:hwk@hwk.de)  
[www.hwk.de](http://www.hwk.de)

Handwerkskammer Trier  
Loebstraße 18, 54292 Trier  
Tel.: 0651 207 0, Fax: 0651 207 115  
[info@hwk-trier.de](mailto:info@hwk-trier.de)  
[www.hwk-trier.de](http://www.hwk-trier.de)

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz  
Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach  
Tel.: 0671 793 0, Fax: 0671 793 199  
[lwk-rp@t-online.de](mailto:lwk-rp@t-online.de)  
[www.lwk-rlp.de](http://www.lwk-rlp.de)

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz  
Hölderlinstraße 1, 55131 Mainz  
Tel.: 06131 95210 0, Fax 06131 95210 40,  
[info@sbk-rlp.de](mailto:info@sbk-rlp.de)  
[www.sbk-rlp.de](http://www.sbk-rlp.de)

Senior Experten Service  
SES Büro Mainz  
Udo Pohl, Dieter Fabian  
c/o Handwerkskammer Rheinhessen  
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 9992 1400  
[ses@ses-buero-mainz.de](mailto:ses@ses-buero-mainz.de)  
[www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)

Alt hilft jung – Die Wirtschaftspaten e.V.  
Herr Günther Kuhn  
Tel.: 06135 932336  
[Guenther.kuhn@wirtschaftspaten.de](mailto:Guenther.kuhn@wirtschaftspaten.de)  
[www.wirtschaftspaten.de](http://www.wirtschaftspaten.de)

Institut für Unternehmerisches Handeln IUH  
Lucy-Hillebrand-Str. 2, 55128 Mainz  
Tel.: 06131 6283609, Fax: 06131 6283611  
[info@iuh.hs-mainz.de](mailto:info@iuh.hs-mainz.de)  
[www.iuh.fh-mainz.de](http://www.iuh.fh-mainz.de)

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  
Holzhofstraße 4, 55116 Mainz  
Tel.: 06161 6172 0 (Zentrale), Fax: 06131  
6172-1375  
[beratung@isb.rlp.de](mailto:beratung@isb.rlp.de)  
[www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)

Zahlreiche weitere Adressen von Ansprechpartnern für den Mittelstand bietet  
der Gründungswegweiser Rheinland-Pfalz, den Sie auf der Internetseite  
<https://gruendungsinitiative.rlp.de/de/info-beratung/informationmaterial/>  
herunterladen können.

**Impressum:**

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft  
und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW)

[www.mwvlw.rlp.de](http://www.mwvlw.rlp.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Mechthild Kern

Referat Mittelstand, Dienstleistungen, Freie Berufe, Unternehmensgründungen

Grafik/Titelseite

W. Maier (MWVLW)

Fotos: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Mainz, Juli 2016 [Internetversion: letzte redaktionelle Anpassung: September 2017]

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers

Diese Information wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.